



«Der Erfolg des NFS PlanetS ist wirklich erstaunlich. Vor sechs Jahren hätte ich mir nie träumen lassen, dass es eine so fantastische Synergie zwischen den verschiedenen, in der Schweiz arbeitenden Forschungsgruppen gibt.»

**Michel Mayor**  
Nobelpreisträger  
und Mitglied des Beirats  
des NFS PlanetS

---

«Forschungsschwerpunkte des Bundes sind wichtige Bekenntnisse der öffentlichen Hand, auch damit Wissenschaft und Wirtschaft noch besser zusammenfinden können.

Im Kanton Bern gibt es eine Reihe von technologieorientierten hochspezialisierten Zulieferbetrieben, die zielgenau den industriellen Anwendungen der Weltraumforschung dienen. PlanetS passt damit hervorragend in unsere Wissenschafts- und Unternehmenslandschaft.»

**Christoph Ammann**  
Regierungsrat und  
Wirtschaftsdirektor des  
Kantons Bern

---

«Weltraumforschung hat eine über 50-jährige Tradition an der Universität Bern. Sie bildet einen integralen Bestandteil des universitären strategischen Themenschwerpunkts «Materie und Universum» und wird zusätzlich durch das Center for Space and Habitability (CSH) unterstützt.

Der Nationale Forschungsschwerpunkt PlanetS ist eine Auszeichnung unserer langjährigen Forschung in diesem Bereich.»

**Christian Leumann**  
Rektor der  
Universität Bern

---



«PlanetS behandelt die interessantesten Fragen im Bereich der Exoplaneten mit innovativer, multidisziplinärer Forschung. Es freut mich besonders, dass das Programm brillante junge Forschende anzieht, vor allem auch Frauen, und dass die Zahl der Professorinnen zunimmt.»

**Ewine van Dishoeck**  
Präsidentin der  
Internationalen Astronomischen Union

---

## Statements



«Die Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) sind als etabliertes Instrument des Bundes zur Förderung der Schweizer Spitzenforschung insgesamt eine Erfolgsgeschichte mit internationaler Ausstrahlung. Der NFS PlanetS schreibt dazu ein wichtiges Kapitel: Er trägt wesentlich zu einem besseren Verständnis des Ursprungs, der Entwicklung und der Eigenschaften von Planeten bei.»

**Martina Hirayama**  
Staatssekretärin  
für Bildung, Forschung  
und Innovation

«Das PlanetS-Team zeigt eine beeindruckende Tiefe und Breite und hat die Schweiz bei der Suche nach neuen Welten rund um andere Sterne in vielen entscheidenden Bereichen an die vorderste Forschungsfront katapultiert.»

**Lisa Kaltenegger**  
Direktorin des  
Carl Sagan Institute der  
Cornell University, USA

«Der NFS PlanetS ist ein einzigartiges Abenteuer, welches Forschung, Bildung und Innovation verbindet. So sind wir von der Universität Genf stolz darauf, die Leitung dieses NFS mit unseren Kollegen der Universität Bern zu teilen.»

**Yves Flückiger**  
Rektor der  
Universität Genf



«CHEOPS ist eine ganz besondere Mission zur Beobachtung und Charakterisierung von Exoplaneten. Sie zeigt einmal mehr, wie wenig wir über unser Universum wissen und wie inspirierend die Wissenschaft ist, die auf Neugier basiert und weit über den finanziellen «Return on Investment» hinausgeht.

Neugierde ist der stärkste Antrieb der Menschheit und bahnt den Weg in die Zukunft.»

**Jan Wörner**  
Ehemaliger Generaldirektor  
der Europäischen  
Weltraumorganisation ESA



«Die Planetenforschung in der Schweiz und an der Universität Bern ist in vielen Gebieten weltweit führend.

Ob das die Analyse der Bausteine des Sonnensystems betrifft oder die heutigen und künftigen Beobachtungen von Mars und Merkur aus einer Umlaufbahn oder auch die Erforschung von Exoplaneten ausserhalb des Sonnensystems, spielt die Schweiz in Beobachtungen, Theorie und Modellentwicklung ganz vorne mit.»

**Thomas Zurbuchen**  
Wissenschaftsdirektor  
der NASA und Alumnus  
der Universität Bern